

**Einwohnerfragestunde im SRT am 11.10.2018;**

**hier: Fragen von Herrn Albert Schiffer, Eschweiler**

- 1. Wann wurden die Reparaturarbeiten in 2018 auf dem nördl. gelegenen Abschnitt des Fuß- und Radwegs an der K 17 durchgeführt und abgeschlossen?**

In der Zeit vom 16.04.2018 bis 24.04.2018 wurden insgesamt 15 Stellen des nördlich der Talstraße (K 17) gelegenen gemeinsamen Geh- und Radweges instandgesetzt.

- 2. Kann der Wahlleiter bestätigen, dass bereits während des Landtagswahlkampfes im vergangenen Jahr in LT-Stimmbezirken der Städteregion Stimmen ausgezählt wurden?**

Entsprechend § 55 LwahlO hatte der Kreiswahlleiter die insgesamt 252 Wahlniederschriften aus den Wahlkreisen III und IV auf Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit zu prüfen. Die Wahlniederschriften des Wahltages 14.09.2017 enthalten u.a. Angaben zu Öffnungs- und Schließzeiten der Wahllokale bzw. der Briefwahlvorstände, der Ergebnisermittlung sowie die Übermittlungszeit der Wahlergebnisse an die örtlichen Wahlämter.

Im Rahmen der Prüfungen durch den Kreiswahlleiter haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, welche auf eine Vorauszählung von Stimmen schließen lassen.

- 3. Ist dem für die Wahlkreise in der Städteregion verantwortlichen Wahlleiter bekannt, dass es bisher aufgrund „inklusive“ besetzter Wahlvorstände zu außergewöhnlich verspäteten Auszählungsergebnissen gekommen ist?**

Nein, über die Besetzung der Wahlvorstände entscheidet der Bürgermeister in eigenem Ermessen und eigener Verantwortung. Vor jeder Wahl sind für jeden Wahl- oder Stimmbezirk die Wahlvorstände, Stellvertreter/innen und weitere Mitglieder/innen zu ernennen. Zur Übernahme dieses Ehrenamtes ist grds. jeder Wahlberechtigte verpflichtet.

Es sei darauf hingewiesen, dass das bei LT- oder BT-Wahlen vorgeschriebene verbindliche Auszählverfahren der Erst- und Zweitstimmen, die grds. Anerkennung von Stimmzetteln, die Vielzahl der möglichen Stimmabgaben (LTW 2017 = 8 Kandidaten Erststimme / 31 Kandidaten Zweitstimme) sowie auch die Wahlbeteiligung die Auszählzeiten im Wahl-/Briefwahlvorstand erheblich beeinflussen können.

4. **Kommt dem Redaktionsschluss der Zeitungen des Aachener Zeitungsverlages eine besonders zu berücksichtigende Bedeutung beim Auszählverfahren der verschiedenen Wahlen in der StädteRegion zu?**

Medienvertreter sind bei allen Wahlen herzlich eingeladen, im nicht-öffentlichen Pressezentrum den Ausgang der Wahl mitzuverfolgen. Sie haben bei den Wahlen allerdings keinerlei Möglichkeit, Einfluss zu nehmen.

5. **Wurde die Straßendecke einschließlich des Radweges der K 6 zwischen Eschweiler-Hastenrath und Stolberg-Donnerberg vorzeitig instandgesetzt, obwohl „da kaum ein Dellchen zu finden war“ und „ein toller Radweg angelegt wurde, der ungefähr so häufig genutzt wird wie eine Sauna in der Sahara“?**

Nein!

Das aktuelle Ausbau- und Instandsetzungsprogramm (AIP) sah/sieht in der Priorität 1, also für den Zeitraum von 2014–2018, eine Erneuerung des Geh- und Radweges sowie eine großflächige Instandsetzung der Fahrbahn im Zuge der K 6 vor.

Aufgrund der Vielzahl an Schäden im Pflasterbelag des gemeinsamen Geh-/Radweges (also nicht nur für den Radverkehr!) wurde im Sommer 2015 von der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Stolberg die Aufhebung der Benutzungspflicht für Radfahrer sowie die Aufstellung von Hinweisschildern bzgl. des schlechten Wegezustandes angeordnet.

Zudem musste zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit an mehreren Stellen die schadhafte Fahrbahndecke instandgesetzt werden.

Die umfangreiche Instandsetzung der Fahrbahn sowie die Erneuerung des Geh-/Radweges wurde dann im Zeitraum 2016 bis 2017 gemeinsam durchgeführt, um Synergien (z.B. nur einmalige Einrichtung der Baustelle und somit erhebliche Kosteneinsparung sowie nur einmalige Einschränkung/Behinderung des Verkehrs) nutzen zu können.

6. **Ist das ‚3.Gleis‘ auf der Eisenbahnstrecke Aachen-Köln eine realistische Option für den Ausbau einer verbesserten Schienenverkehrsinfrastruktur (für den Euregio Port Stolberg) in der StädteRegion bis 2030?**

Ein durchgehendes 3. Gleis ist aufgrund der immensen Kosten nicht realistisch. Stattdessen wird durch ein Bündel von Optimierungsmaßnahmen an neuralgischen

Stellen zwischen Aachen und Köln eine Wirkung erzielt, die nach Ansicht der Fachleute perspektivisch dem durchgehenden 3. Gleis gleichkommt.